

in Hildegard Peters sind ab morgen in der Schwitters-Halle in der Bremer Straße 23 in Wittmund zu sehen. Eröffnet wird die Ausstellung mit Werken aus den Jahren 1941 bis 2005 um 11.30 Uhr. Auguste Rulfes aus Norden gibt eine Einführung in die Ausstellung. Inka Janssen am Saxophon gestaltet den musikalischen Rahmen.

Sonderbusse

WITTMUND - Wie schon seit mittlerweile zwölf Jahren können die Wittmunder auch in diesem Jahr wieder mit Sonderbussen zum Altstadtfest nach Jever fahren. Angeboten wird das stark ermäßigte Altstadtfest-Ticket am Sonnabend, 13. August. Detaillierte Fahrpläne kann man unter Tel. 0 18 05/1 94 49 erfahren.

Erste-Hilfe-Kursus

WITTMUND - Der Kreisverband Wittmund des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bietet am Sonnabend, 20. August, einen Erste-Hilfe-Kursus an. Beginn ist um 12.30 Uhr im DRK-Gebäude in der Mühlenstraße. Anmeldung unter Tel. 0 44 62/54 14.

Kirchen-Konzert

SESENS - Hans-Jürgen Hufelshagen wird am Dienstag, 1. August, um 20 Uhr ein Konzert in der St.-Magnus-Kirche in Esens geben. Thema des Flötenkonzertes: mein Schutzensengel.

IM NOTFALL

Apotheken

Wittmund: Löwen-Apotheke, Steinstr. 1, Jever, Tel. 4461/2255.

Donntag: Bären-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Jever, Tel. 44 61/37 37

Der Steert fehlt noch. Die Mühlenbau-Firma Hass aus Norden arbeitet noch daran.

VON TATJANA GETTKOWSKI

NEUHARLINGERSIEL - Für regengeplagte Urlauber war das Spektakel eine willkommene Abwechslung: Ein Autokran hatte die Kappe der Seriemer Mühle auf den Haken genommen. Nur an ein paar Stahlseilen schwebte der 17-Tonnen-Koloss durch die Luft. Kranführer Hermann Ramm aus Emden gab eine

„Die Mühle sah richtig nackt aus“

EKE THADEN

der Mühle ab. „Ich mach' das ja schon seit 25 Jahren“, sagte er bescheiden.

Im Jahr 2001 wurde die Kappe aus Sicherheitsgründen abgenommen. Seitdem stand das Gebäude „oben ohne“ da. Eigentümerin Eke Thaden ist froh, dass die Kappe wieder drauf ist. „Die Mühle sah richtig nackt aus.“

Auch Helmut Harms ist zufrieden. „Das ist ein schöner Tag für uns“, sagte der Vorsitzende des Mühlenvereins. „Der goede Verwagting“, der sich

DE GOEDE VERWAGTING

Die Seriemer Mühle wurde im Jahr 1804 gebaut. Der so genannte Galerieholländer trägt den Namen „De goede Verwagting“ (Gute Hoffnung).

Eigentümerin der Mühle ist Eke Thaden. Bis zum Jahr 1976 hat der Müller Folkert Thaden in der Mühle, die damals von einem Dieselmotor

für die Sanierung der Mühle einsetzt. Mit der Erneuerung der 100 000 Euro teuren Kappe ist der zweite Bauabschnitt der Renovierung abgeschlossen. Der Steert ist noch in der Werkstatt der Norder-Mühlenbau-Firma Helmut Hass und soll in den kommenden Wochen nachgeliefert werden.

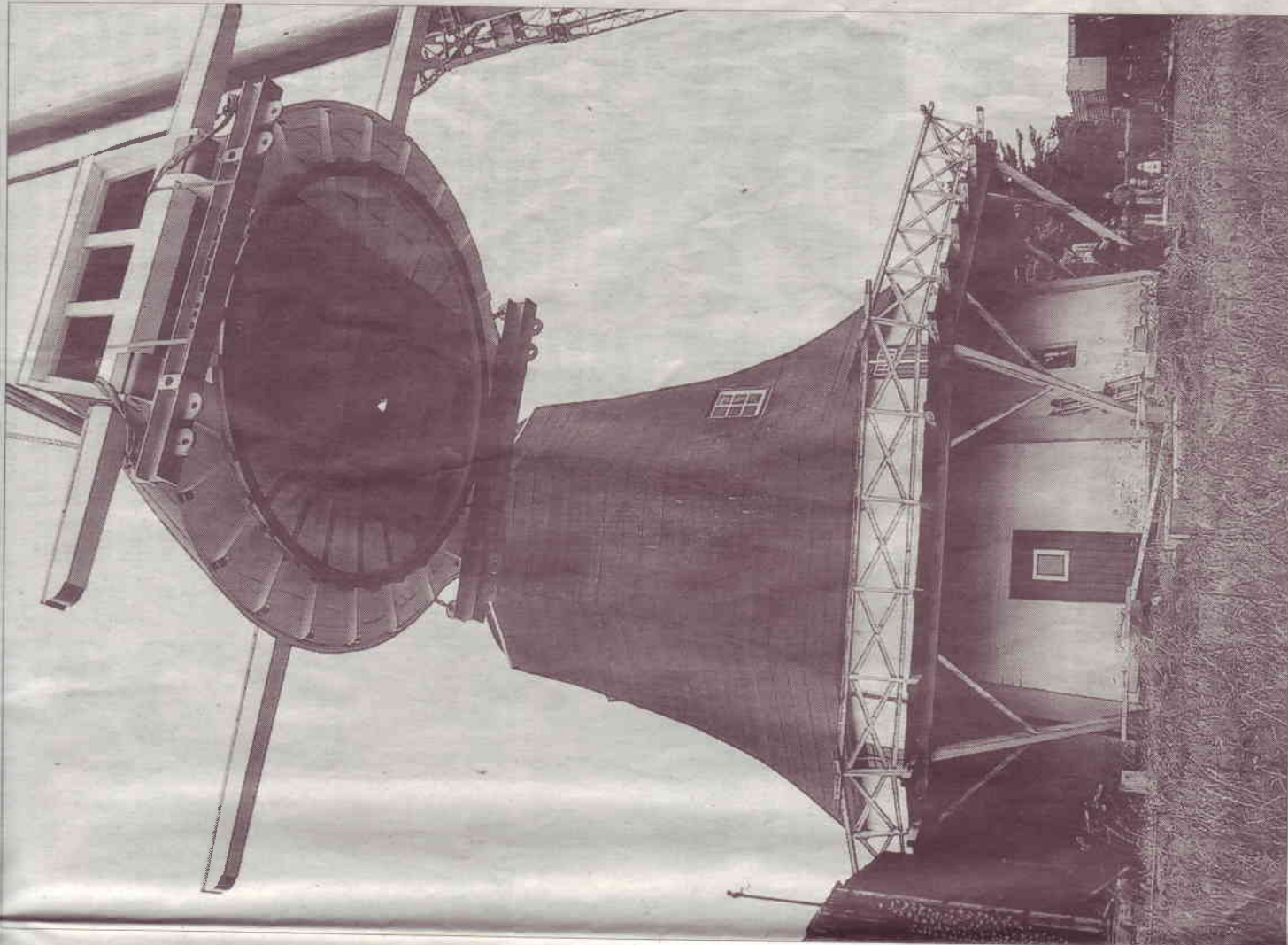
Dann wollen die engagierten Mühlenfreunde den dritten Bauabschnitt angehen. „Flügel und Galerie müssen noch erneuert werden“, erklärte Harms. Noch in diesem Herbst sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden, so dass sich die Mühlenflügel schon im Frühjahr wieder drehen können.

„Danach wollen wir sehen, dass wir das Getriebe wieder in Gang bekommen, damit wieder Korn gemahlen werden kann“, sagt der Vorsitzende.

Landwirt Ommo Rieken kann sich noch gut an die Zeit erinnern, als in der Mühle noch Getreide gemahlen wurde. „Als Zwölfjähriger bin ich mit dem Handwagen hergefahren“, wusste er gestern zu berichten. Von 50 Kilo blieben nach dem Mahlen nur 48 Kilo übrig. „Zwei Kilo Korn waren der Lohn für den Müller.“

angetrieben wurde, noch Korn gemahlen.

Die Kosten für die Sanierung konnte die Familie Thaden nicht aus eigener Tasche zahlen. Um die Mühle zu erhalten, wurde im Jahr 2002 der Mühlenverein gegründet. Ein Jahr später schloss der Verein mit der Eigentümerin einen Nutzungsvertrag für die Mühle über 30 Jahre.



Die Seriemer Mühle ist das Wahrzeichen von Neuharlingersiel. Vier Jahre stand die Mühle „oben ohne“ da. Gestern hievte ein Autokran die 17 Tonnen schwere neue Kappe wieder aufs Gebäude. FOTO: GETTKOWSKI